



Dezernent

Andreas Wiedmann
Telefon 07031-663 1355
Telefax 07031-663 1962
a.wiedmann@lrabb.de
Zimmer A 432

26. Juni 2012

Filderdialog – Führung der Gäubahn über die Rohrer Kurve

Anlagen:

- Resolution (Anlage 1)
- Presseartikel Stuttgarter Zeitung vom 15.06.2012 (Anlage 2)
- Vorteile des Projekts S21 für den Landkreis Böblingen (Anlage 3)

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 10.07.2012

Kreistag am 22.07.2012

II. Beschlussantrag

Die Projektpartner von Stuttgart 21 werden aufgefordert, die der Volksabstimmung am 27.11.2011 zu Grunde gelegte Planung mit Führung der Gäubahn über die Rohrer Kurve umzusetzen. Der Landkreis erwartet deutliche Verbesserungen auf der Gäubahn, insbesondere auch die Wiedereinführung eines ICE-Haltes in Böblingen.

III. Begründung

Am Samstag, den 16.06.2012 startete der sogenannte „Filderdialog“, bei dem über die Frage, über welchen Weg im Planungsabschnitt 1.3 die Neubaustrecke Stuttgart - Ulm auf den Fildern, über den Flughafen und Rohrer Kurve auf die Gäubahn geführt werden soll. Der letzte Dialog-Tag fand am 06.07.2012 statt. Der Filderdialog wird mit einer Informations-

veranstaltung am 13.07.2012 enden. Welche Konsequenzen aus dem Dialog gezogen werden sollen, werden die Projektpartner voraussichtlich im August vereinbaren.

Varianten 1B – 6 im Filderdialog

Zur Debatte stehen die Antragstrasse und die **Varianten 1B – 6 (Anlage 2)** für den Planungsabschnitt 1.3. Eine Baugenehmigung ist in diesem Abschnitt noch nicht erteilt. Das Planfeststellungsverfahren ruht bis zum Abschluss des Filderdialogs.

Der **Antragstrasse** liegt der Bau der „Rohrer Kurve“ zu Grunde, über welche die Gäubahn direkt zum Flughafen und Landesmesse geführt wird.

Die **Varianten 2 – 4** betreffen lediglich die Ausgestaltung der Anbindung des Flughafenbahnhofs an die Neubaustrecke Stuttgart – Ulm.

Bei der **Variante 1B** würde die „Rohrer Kurve“ entfallen. Die Gäubahn würde weiterhin auf der „alten“ Strecke bleiben. Der Flughafen und Landesmesse würden aus dem Landkreis Böblingen weiterhin nur über die S-Bahn mit einem Umstieg in Stuttgart-Rohr (und/oder Vaihingen) erreicht werden.

Mit der in den Pfingstferien aus der Region Neckar-Alb in die Diskussion eingebrachte **Varianten 5**, würde die Gäubahn von Horb über Tübingen und Reutlingen an den Flughafen angebunden, und nicht über Böblingen und Rohrer Kurve zum Flughafen und Landesmesse führen.

Die von der Schutzgemeinschaft Fildern eingebrachte **Variante 6** will, wie die Variante 1B, die Gäubahn auf der „alten“ Strecke belassen. Eine Direktanbindung der Gäubahn anlieger zwischen Horb und Böblingen an den Flughafen/Landesmesse würde damit entfallen.

Führung der Gäubahn über die Rohrer Kurve

Der direkte Anschluss der Gäubahn an den Stuttgarter Flughafen und die Landesmesse über die Rohrer Kurve muss erhalten bleiben. Die **Antragstrasse** und damit der Erhalt der Züge der Gäubahn entsprechend der seitherigen Planung über Herrenberg - Böblingen/Sindelfingen zum Flughafen/Landesmesse muss wie bisher geplant umgesetzt werden.

Bereits heute pendeln täglich tausende Menschen auf der Gäubahn zu den im Kreis Böblingen ansässigen Weltunternehmen. Mit den weiter steigenden Gewerbeansiedlungen auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen sowie der im Dezember 2012 fertiggestellten S-Bahn Strecke "S60" wird der Bahnhof Böblingen in Zukunft eine noch stärkere Rolle als Verkehrsknotenpunkt einnehmen.

Wiedereinführung des ICE-Halts in Böblingen

Mit dem vollständigen Ausbau der Gäubahn werden die Voraussetzungen für die Wiedereinführung des ICE-Haltes in Böblingen geschaffen, für den seitens der Bahn äußerst positive Signale vorliegen. Bei einer Trassenführung, wie von der Region Neckar-Alb (Variante 5) vorgeschlagen, als auch im Falle der Variante 1B, wäre die Wiedereinführung des ICE-Haltes in Böblingen hinfällig. Gerade für die Wiedereinführung des ICE-Haltes in Böblingen haben sich die ansässigen Weltfirmen, die in der IHK-Bezirksskammer Böblingen und in der Kreishandwerkerschaft zusammengeschlossen Unternehmen, die IHK-Bezirksskammer, der Landkreis und die Kommunen in besonderem Maße eingesetzt.

Gäubahn über die Rohrer Kurve war Grundlage der Volksabstimmung

Auf der Basis des wesentlichsten Vorteil für den Landkreis, der Führung der Gäubahn über die Rohrer Kurve zum Flughafen und Landesmesse, und vorgelegten Argumentationspapier für Stuttgart 21 (**Anlage 3**), hat der Kreistag am 21.11.2011 alle Stimmberechtigten dazu aufgerufen, von ihrem direktdemokratischen Recht auf Abstimmung am 27.11.2011 Gebrauch zu machen.

Die Ergebnisse der Volksabstimmung ergaben im Landkreis Böblingen, als auch in den Landkreisen an der Gäubahntrasse, die landesweit höchste Zustimmungen zu Stuttgart 21. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im Kreis Böblingen, sich wegen dieser Vorteile mit großer Mehrheit (64,5%) für Stuttgart 21 ausgesprochen, und damit für die Antragstrasse und Rohrer Kurve.

Landkreis Böblingen beteiligt sich finanziell an Stuttgart 21

Der Landkreis Böblingen beteiligt sich auch finanziell erheblich am Bahnprojekt Stuttgart 21, und damit an der Rohrer Kurve. Eine Beteiligung der Landkreise Reutlingen und Tübingen gibt es hingegen nicht. Über die Umlagezahlungen an den Finanzierungspartner Verband Region Stuttgart, werden aus dem Landkreis Böblingen 14,8 Millionen Euro an Stuttgart 21 fließen. Es darf nicht sein, dass diejenigen, die mitfinanzieren, schlichtweg aufs Abstellgleis gestellt werden!

Leistungsfähigkeit auf der Strecke Flughafen/Regionalbahnhof – Rohrer Kurve

Der Verband Region Stuttgart als Aufgabenträger für die S-Bahn und damit in seinem ureigensten Interesse als Verantwortlicher für einen störungsfreien S-Bahn-Verkehr auf der Strecke zwischen Rohrer-Kurve und Flughafen, trat den Befürchtungen entgegen, dass durch einen Mischbetrieb von S-Bahnen, Regional- und Fernverkehr die Leistungsfähigkeit auf der Strecke Flughafen/Regionalbahnhof nicht gegeben sei und hat (u.a. Filderdialog) darüber informiert, dass die Region auch nach Fertigstellung

von Stuttgart 21 beabsichtigt das heutige Betriebsprogramm und Linienkonzept aufrecht zu halten, welches mit gleicher Qualität durchgeführt werden kann.

Weiteres Vorgehen

Nach Beschlussfassung durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss werden die Projektpartner von Stuttgart 21 in einem Schreiben des Landrats aufgefordert, die der Volksabstimmung am 27.11.2011 zu Grunde gelegte Antragstrasse mit Führung der Gäubahn über die Rohrer Kurve zum Stuttgarter Flughafen und Landesmesse umzusetzen. Die Kreistagsdrucksache und Resolution vom 18.06.2012 (Anlage 1) werden dem Schreiben beigelegt.

Roland Bernhard